Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Zweite Chance für Wittendorf

Von Volker Haag, 20.08.2020

SV Wittendorf – FC Rottenburg (Samstag, 15.30 Uhr). Zum Rundenauftakt empfängt der SV Wittendorf die Gäste aus der Rottenburger Domstadt. Beide Mannschaften eint, dass sie ohne den Corona-Abbruch abgestiegen wären und diese Saison als zweite Chance sehen. Der SV Wittendorf fühlt sich für dieses Unterfangen trotz der verschärften Abstiegsregelung von sechs Absteigern gut gerüstet. Der Kader hat sowohl durch die Rückkehr der vier Langzeitverletzten (Cedric Wälde, Lucas Haug, Eric Seeger und David Klein) als auch der Neuzugänge des Spielertrainers Christian Braun, Dennis Tinnefeld, Sandro Mihic und Marvin Kaupp an Breite und Qualität enorm zugelegt.

Vor allem die Verpflichtung von Braun als Spieler und Trainer an der Seite von Stefan Jäkle nährt die Hoffnung, dass die Mannschaft von der langen Furche gute Chancen haben dürfte, am Ende einer kräftezehrenden Saison von 38 Spielen mit dem Ligaverbleib belohnt zu werden. Braun nimmt vor dem Auftaktmatch gegen die Rottenburger ganz bewusst Druck vom Kessel. "Ein Erfolg am Samstag wäre zwar schön, aber es ist ein kann aber kein ein Muss. Die Saison wird kein leichter Weg für uns, aber wenn unsere Spieler vom ersten bis zum letzten Spieltag so mitziehen wie in der Vorbereitung, bin ich optimistisch, dass wir die Klasse halten können."

Wie die Aufstellung für das Auftaktspiel aussehen wird, da wollte sich der 31-jährige Vollblutstürmer nicht in die Karten schauen lassen und das Abschlusstraining am Freitag abwarten. Bis auf das krankheitsbedingte Fehlen von Sandro Bossert sind alle Spieler an Bord. Auch Radion Eckerts Fingerverletzung wird einen Einsatz nicht gefährden. Braun selbst fühlt sich gut in Schuss für den Rundenstart. "Ich selbst benötigte noch wie unsere Mannschaft ein, zwei Woche bis ich bei 100 Prozent bin. Aber ich fühle mich fit und freue mich, dass es jetzt los geht."

Der Auftaktgegner, der FC Rottenburg, scheint dem SV Wittendorf zu liegen. Im WFV-Pokal des Vorjahres gewannen sie ihre Erstrunden Partie gegen die Domstädter knapp mit 2:1 Toren. In der Meisterschafts Vorrundenpartie wurden die Punkte in der Domstadt beim 2:2 Unentschieden geteilt. Dabei lagen die Wittendorfer nach 20 Minuten bereits mit zwei Toren in Rückstand, ehe sie die Partie noch retten konnten. Die letzten zwei Wochen hat Rottenburg unter anderem dazu genutzt, die Verbandspokalniederlage beim SV Baiersbronn aufzuarbeiten. Auch die vielen Gegentore im vorletzten Testspiel beim FV Kirchentellinsfurt waren nicht gerade nach Wunsch von Rottenburgs Trainer Frank Eberle. Der FC Rottenburg setzt weiterhin in erster Linie auf die gute Jugendarbeit des Vereins und hat sich mit Spielern aus der eigenen A-Jugend, die in der Verbandsstaffel spielt, verstärken können.